

schen Provenienz von O₁ und O₂ steht fest, daß vor der Mitte des 12. Jahrhunderts eine Kopie der Annalen, welche die Sigebert-Einschübe möglicherweise bereits aufwies⁷¹, auf die Insel kam⁷². Daß die in A fehlenden Berichtsjahre 1112 und 1113 zur ursprünglichen Fassung gehört haben⁷³, legen inhaltliche wie sprachliche Parallelen in zwei Ableitungen der verlorenen Paderborner Annalen nahe⁷⁴. Der Befund

nis die von VAN HOUTS, Gesta 1982 (wie Anm. 6) S. 31-33 und 62 vorgenommene Einstufung des Gesta-Fragments in O₂ (= B₃ bei van Houts) als Vertreter der von ihr B genannten Handschriftengruppe. Bei dieser Klassifikation stützte sie sich, ohne das annalistische Werk eingehender untersucht zu haben, auf die Tatsache, daß O₂ ebenso wie O₁ (= van Houts B₁) den Gesta-Text mit diesem zusammen überliefert. Siehe auch oben Anm. 38 und 60.

71) Daß im 12. Jh. Sigeberts Weltchronik auch in England verfügbar war, belegt eine Abschrift aus der Christ Church zu Canterbury, heute Cambridge, Library of Corpus Christi College, 51 (= C₁ bei BETHMANN [Hg.], Sigebert [wie Anm. 44], S. 290 f.). Vgl. Montague Rhodes JAMES, A Descriptive Catalogue of the Manuscripts in the Library of Corpus Christi College, Cambridge 1: Nos. 1-250 (1912) S. 103-105.

72) Vgl. zu dieser Frage VAN HOUTS, Gesta 1982 (wie Anm. 6) S. 33.

73) Annales Ottenburani (wie Anm. 1) ad a. 1112, S. 9 Z. 24-26 *Domnus Adelbertus Mogontie episcopus, summus et famosissimus cancellarius, ab imperatore captus est* und ad a. 1113, S. 9 Z. 27 f. *Sigefridus palatinus comes occisus est*. Adalbert I. von Mainz erscheint vor seiner Einkerkierung auf Befehl Kaiser Heinrichs V. letztmals urkundlich als Kanzler am 16. Oktober 1112. Vgl. Friedrich HAUSMANN, Reichskanzlei und Hofkapelle unter Heinrich V. und Konrad III. (Schriften der MGH 14, 1956) S. 27; zu Adalberts Tätigkeit als Kanzler vgl. zuletzt Matthias THIEL, Ein Autograph Adalberts, des Kanzlers Heinrichs V., in: Auxilia historica. Festschrift für Peter Acht zum neunzigsten Geburtstag, hg. v. Walter KOCH / Alois SCHMID / Wilhelm VOLKERT (2001) S. 437-442. Zur Person Adalberts vgl. mit weiteren Hinweisen Ludwig VONES, Der gescheiterte Königsmacher. Erzbischof Adalbert I. von Mainz und die Wahl von 1125, HJb 115 (1995), S. 85-124. Zur Bemerkung über Adalbert in den Annales Ottenburani vgl. auch MEYER VON KNONAU, Jahrbücher 6 (wie Anm. 69) S. 264 mit Anm. 83, und siehe oben Anm. 10. Pfalzgraf Siegfried starb am 9. März 1113. Vgl. MEYER VON KNONAU, S. 272 mit Anm. 5.

74) Annales Hildesheimenses (wie Anm. 16) ad a. 1112, S. 62 *Adelbertus Mogontiensis electus regiae custodiae mancipatur* und ad a. 1113, S. 63 *Sifridus palatinus comes occiditur* sowie Chronica regia Coloniensis, hg. v. Georg WAITZ (MGH SS rer. Germ. [18], 1880) ad a. 1112, S. 52 (Rec. I, Cod. A) *Adelbertus, dudum Mogontinus constitutus episcopus, regiae custodiae mancipatur* und ad a. 1113, S. 53 *Sifridus palatinus comes occiditur* (Rec. I, Cod. A). Vgl. SCHMALE, Annalen von Corvey (wie Anm. 2) ad a. 1112 und 1113, S. 47; DERS., „Paderborner“ Annalen (wie Anm. 2) S. 513-515 und bereits SCHEFFER-BOICHORST, Annales Patherbrunnenses (wie Anm. 2) ad a. 1112, S. 126 und ad a. 1113, S. 127. Abwegig ist die Annahme einer Hinzufügung dieser Schlußnachrichten in der gemeinsamen Vorlage von O₁ und O₂ erst in England, weil inhaltlich jeder Bezug zu England fehlt.